**LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN**
16. Wahlperiode

Drucksache **16/13234**

20.10.2016

# Kleine Anfrage 5267

der Abgeordneten Angela Freimuth und Marcel Hafke FDP

**Wie hat sich die Betreuungsrelation an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2015 entwickelt?**

Wie aus der Beantwortung der Kleinen Anfrage 4008 (Drs. 16/10327) hervorgeht, haben sich 2014 die Betreuungsrelation zwischen Dozenten und Studierenden an NRW-Hochschulen und damit die Studienbedingungen für die Studierenden seit 2010 zunehmend verschlechtert. So mussten 2014 im Vergleich zu 2010 beispielsweise Professoren durchschnittlich deutlich mehr als zehn Studierende zusätzlich betreuen. Auch bei deutschlandweiten Rankings belegt Nordrhein-Westfalen bei Indikatoren, die die Betreuungsrelation an Hochschulen messen, derzeit regelmäßig den letzten Platz. Die Landesregierung wird gebeten, die aktuelle Entwicklung der Betreuungsrelationen an NRW-Hochschulen für das Jahr 2015 sowie die Entwicklung des Landesdurchschnitts für die einzelnen Hochschultypen seit 2010 darzulegen. Da die Landesregierung zudem häufig die Fernuniversität in Hagen anführt, um die deutschlandweit vergleichsweise schlechte Betreuungsrelation zu erklären, wird sie gebeten, diese beispielhaft bei der Erstellung von Landesdurchschnitten nicht zu berücksichtigen.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Betreuungsrelation der Studierenden bezogen auf das hauptberufliche, wissenschaftliche bzw. künstlerische Personal und Lehrbeauftragte 2015 an den nordrhein-westfälischen Hochschulen entwickelt (bitte analog zur Beantwortung der fünften Frage der Kleinen Anfrage 4008 [Drs. 16/10327] nach einzelnen Hochschulen sowie jeweils für das wissenschaftliche und künstlerische Personal, für die Professorinnen und Professoren sowie für die Lehrbeauftragten in Vollzeitäquivalenten ohne Berücksichtigung des drittmittelfinanzierten Personals aufschlüsseln)?

Datum des Originals: 20.10.2016/Ausgegeben: 21.10.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Wie hat sich die Betreuungsrelation der Studierenden bezogen auf das hauptberufliche, wissenschaftliche bzw. künstlerische Personal und Lehrbeauftragte seit 2010 in Nordrhein-Westfalen im Landesdurchschnitt entwickelt (bitte jeweils für das wissenschaftliche und künstlerische Personal, für die Professorinnen und Professoren sowie für die Lehrbeauftragten in Vollzeitäquivalenten ohne Berücksichtigung des drittmittelfinanzierten Personals den Durchschnitt für alle Hochschulen, für alle Hochschulen ohne Berücksichtigung der FernUni Hagen, für alle staatlichen Hochschulen, für alle staatlichen Hochschulen ohne Berücksichtigung der FernUni Hagen, für alle staatlichen Universitäten, für alle staatlichen Universitäten ohne Berücksichtigung der FernUni Hagen, für alle staatlichen Fachhochschulen, für alle staatlichen Kunst- und Musikhochschulen, für alle privaten Hochschulen sowie für alle Verwaltungsfachhochschulen für die Jahre 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 aufschlüsseln)?

3. Wie schneidet Nordrhein-Westfalen im bundesweiten Vergleich bei der Betreuungsrelation an Hochschulen ab (bitte jeweils für das wissenschaftliche und künstlerische Personal, für die Professorinnen und Professoren sowie für die Lehrbeauftragten in Vollzeitäquivalenten ohne Berücksichtigung des drittmittelfinanzierten Personals den Durchschnitt für alle staatlichen Hochschulen sowie für alle staatlichen Hochschulen ohne Berücksichtigung der FernUni Hagen für die Jahre 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 aufschlüsseln)?

4. Wie bewertet die Landesregierung die Verschlechterung der Betreuungsrelation an NRW-Hochschulen seit 2010 bzw. das vergleichsweise schlechte Abschneiden in bundesweiten Vergleichen?

Angela Freimuth
Marcel Hafke